



Budget 2025: Begründung Antrag Stromzulage

«Preise sinken, aber Wetzikon hat den teuersten Strom im Kanton», so lautete der Titel eines Artikels auf zueriost.ch vom 5. September dieses Jahres.

Am gleichen Tag haben wir eine Online-Petition lanciert. Diese Petition haben wir am 30. Oktober dem Stadtrat übergeben und als Konsequenz liegt nun unser Budgetantrag für eine Stromzulage in der Höhe von 868'000 Franken vor.

In diesem Zusammenhang haben wir uns überlegt, wie der Mechanismus für die Stromzulage aussehen könnte und haben uns für den Ansatz der Energiezulage der Stadt Zürich entschieden. Damit würden alle Haushalte, die im Jahr 2024/2025 eine individuelle Prämienverbilligung erhalten, einen Mehrkostenausgleich nach Haushaltsgrösse bekommen.

Unser Vorschlag für die Höhe der Stromzulage errechnet sich wie folgt:
Die durchschnittlichen Stromkosten eines Haushaltes in Wetzikon betragen CHF 690.00 / Jahr. Bezogen auf den Median im Kanton Zürich für die gleiche Haushaltsgrösse, was der Verbrauchskategorie H1 entspricht, betragen die Stromkosten CHF 502.00 / Jahr.

Die Mehrkosten des durchschnittlichen Wetziker Haushaltes gegenüber dem Median im Kanton Zürich betragen somit CHF 188.00 / Jahr für einen 2-Personen-Haushalt.

Mit der einmaligen Stromzulage wollen wir diese Mehrkosten ausgleichen und damit die Haushalte gestaffelt nach Haushaltsgrösse entlasten:

- **1-Personenhaushalt:** CHF 94.00
- **2-Personenhaushalt:** CHF 188.00
- **3-Personenhaushalt:** CHF 282.00
- **4-Personenhaushalt:** CHF 376.00
- **5-Personen-Haushalt:** CHF 470.00
- **6 und mehr Personenhaushalt:** CHF 564.00

Die Kosten für diesen Mehrkostenausgleich werden auf 868'000 Franken geschätzt und würden rund 5'000 Haushalte entlasten.

Mit der Einführung der Stromzulage sollen die finanziellen Mehrbelastungen der Haushalte in Wetzikon ausgeglichen und die Kaufkraft der Bürgerinnen und Bürger gestärkt werden.

Wir sind uns bewusst, dass es noch besser wäre, wenn wir Anreize schaffen würden, weniger Strom zu verbrauchen, um so die Mehrkosten auszugleichen, aber bitte bedenken Sie, dass 2/3 der Wetziker:innen in Mietverhältnissen leben. Bezüglich der Energieeffizienz von eingebauten Küchengeräten, Waschmaschinen, Tumblern usw. hat niemand als Mieter:innen ein Mitspracherecht. Für die Mieter:innen beschränkt sich der Einflussbereich auf einen sehr kleinen Teil.



Wir nehmen das Anliegen der Bevölkerung ernst und bitten Sie, wie ich bereits in meinem Eintretensvotum zur Budgetdebatte erwähnt habe, in einem Jahr, in dem wir Sondereffekte wie die Rückerstattung der Versorgungsgebühren von 9,6 Millionen Franken haben, im Sinne der Einkommensschwächsten in unserer Stadt zu handeln und die 868'000 Franken zu sprechen.

Advije Delhasani
Wetzikon, 09.12.2024